

Living Labs – zuverlässige Lösungen für den Schutz der Bodengesundheit

Автор(и): Растителна защита
Дата: 02.07.2024 Брой: 7/2024



Das Leben auf der Erde hängt von gesunden Böden ab, die die Grundlage unserer Ernährungssysteme bilden. Der Boden liefert sauberes Wasser und Lebensräume für die biologische Vielfalt und trägt gleichzeitig zur Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel bei.

Leider sind laut jüngster Forschung 60 bis 70 % der Böden in der EU "erkrankt", d. h. ihr Gesundheitszustand ist vollständig beeinträchtigt. Zu den Hauptproblemen, die den Boden betreffen, gehören Erosion, Verlust der biologischen Vielfalt, Verlust der Fruchtbarkeit und des Gehalts an organischer Substanz.

Boden ist eine fragile Ressource, die für künftige Generationen sorgfältig bewirtschaftet und geschützt werden muss. Die Bildung von nur einem Zentimeter Boden kann Hunderte von Jahren dauern, während Bodenverlust innerhalb von Sekunden eintreten kann, zum Beispiel nach einem extremen Regenguss oder einem Industrieunfall.

Die EU-Mission für Bodengesundheit ("EU Soil Mission") ist eine der Neuheiten im Forschungs- und Innovationsprogramm "Horizont Europa" für 2021 - 2027. Ein Schlüsselement dieser Mission ist die Einrichtung von 100 Living Labs, die den Übergang zu gesunden Böden im gesamten Gebiet der Union ermöglichen sollen.

Die Living Labs zum Schutz der Bodengesundheit sind Initiativen, die sich an Forscher, Landwirte, Förster und Vertreter von Berufsverbänden, Berater, Landbewirtschaftler und -eigentümer, Fachleute für Stadt- und Raumplanung, Unternehmen der Lebensmittel- und Bioökonomie, Verbraucherverbände, lokale Gemeinschaften, Kultur- und Kreativwirtschaft, Bürger, zivilgesellschaftliche und öffentliche Organisationen, einschließlich NGOs und Vertreter der Regierung, richten.

Die nationale Veranstaltung für nachhaltige Böden NATI00NS brachte am 21. Juni 2024 Wissenschaftler und Experten in Sofia zusammen. Teilnehmer von der Agrarakademie waren Assoc. Prof. Dr. Gergana Kuncheva und Oberassistentin Maria Ivanova vom Institut für Bodenkunde, Agrotechnologien und Pflanzenschutz "Nikola Pushkarov". Die Höhepunkte der in der Hauptstadt stattfindenden Veranstaltung waren die EU-Mission für Böden, die Living Labs und die Anträge für Living Labs im Land.

Ziel des bilateralen europäischen Projekts ist die Einrichtung eines Boden-Living Labs in Bulgarien als Teil von insgesamt 100 in Europa. Das Living Lab wird Teilnehmer aus verschiedenen Regionen des Landes sowie Landwirte mit unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlichem Umfang der Land- und Pflanzenproduktion umfassen. Es steht auch Teilnehmern offen, die sich mit Kompostierung und der Herstellung natürlicher Düngemittel zur Bodenanreicherung befassen, sowie Instituten der Agrarakademie zur Bewahrung von Wissen und Fähigkeiten.